

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Pappenheim – Niederpappenheim – Osterdorf

Juni 2013



**Sanftmut den Männern, Großmut den Frauen,
Liebe uns allen, weil wir sie brauchen.**

**Flügel den Lahmen, Lieder den Stummen,
Träume uns allen, weil wir sie brauchen.**

**Ehrfurcht den Starken, Mut den Gejagten,
Friede uns allen, weil wir ihn brauchen.**

**Weisheit den Alten, Rücksicht den Jungen,
Achtsamkeit allen, weil wir sie brauchen.**

aus Südafrika

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
wenn ein runder
Geburtstag ins
Haus steht, gibt
es in der Regel
etliches zu be-



denken: der richtige Zeitpunkt für die Feier, ein geeigneter Veranstaltungsort, ein stimmiges Rahmenprogramm, ausgewählte Gäste und natürlich auch leckeres Essen. Das geht der Evangelischen Landjugend in diesem Jahr nicht anders. Am 8. Juni 2013 feiern Jugendliche und Junggebliebene den 60. Geburtstag. Auch wenn in dem eigens gegründeten Festausschuss lange überlegt, beraten und geplant wurde, wie die Rückschau auf sechs erfolgreiche ELJ-Jahrzehnte aussehen könnte, so war doch eines ganz klar: Die Jubiläumsfeier wird in Pappenheim stattfinden. Hier befindet sich nicht nur der Sitz der Landesstelle – das EBZ ist nach wie vor Veranstaltungsort für zahlreiche Aktivitäten des Jugendverbandes.

In und um Pappenheim finden sich sechs aktive Ortsgruppen, die mit ihrem Engagement die Arbeit in unserer Kirchengemeinde bereichern. Regelmäßig durchgeführte Altkleidersammlungen stehen ebenso auf dem Programm wie die Beteiligung am lebendigen Adventskalender oder der Unterstützung von Posaunenchören. In diesem Gemeindebrief können Sie nachlesen, warum sich junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde in der ELJ engagieren und welche Programmpunkte am Jubiläumstag geplant sind.

Ob Festzug, Gottesdienst oder Workshops – die Evangelische Landjugend freut sich über Ihren Besuch.

Viel Freude bei allen Veranstaltungen rund um den großen ELJ-Geburtstag wünscht

Christine Hennings

An(ge)dacht

Liebe Gemeindeglieder!

Auf einem Spaziergang im Laubental begegnet er uns: High-tech Sportkleidung, Lauf-Walkingschuhe der allerneuesten Generation, Spezial-Kevlar-Stöcke, Racer-Handschuhe und halt, was man sonst noch braucht, um für alles gerüstet zu sein. Er ist kein Jogger und kein Langstreckenläufer, und schon gar kein normaler Spaziergänger. Die richtige Bezeichnung wäre wohl: "Power-" oder "Extrem-Walker".



"Power", "Ultra" und "Extrem" – das kann ich heute nicht nur auf unseren Nahrungsmitteln lesen, sondern genauso auch bei Sportartikeln oder im Blick auf entsprechende Betätigungen. Wer so etwas auf sich hält, der lächelt über Marathonläufer oder Triathleten nur. Der "Ultra-Iron-Man" sollte es schon sein: Zuerst durch den Ärmelkanal schwimmen, dann ein paar Hundert Kilometer Rad fahren und zum Schluss mindestens ein Marathon in den Alpen – selbstverständlich alles an einem Stück. Ultra und extrem, das hebt aus der Masse hervor. Nur Weicheier springen heute noch normal mit dem Fallschirm ab – erst aus der Stratosphäre gibt es auch den extremen Kick. Wandern? Lächerlich! Extremlaufen muss schon sein: 700 km bei minus 40°C durch Kanada, Verpflegung und Zelt im Rucksack dabei. Oder, wer's wärmer mag: Ultra-Outdooring von der Quelle bis zur Mündung des Amazonas; natürlich allein und nur mit einem Schweizer Taschenmesser als Hilfsmittel...

Allein wer ultra und power denkt und tut, kann noch beeindruckend sein. Nur so hebt man sich aus der Masse hervor und kann den anderen seine Stärken, Größe und Besonderheit zeigen.

Aber dazu brauche ich nicht "extrem" sein. Das sag ich jetzt allen, die – wie ich – über den zunehmenden Stau an ihrem Mittleren Ring staunen und wohl niemals auf dem Snowboard den K2 runter fahren werden.

Ich muss nicht ultra sein, um Mensch zu sein. Ich muss nicht im Marianengraben Tiefseetauchen, um anderen etwas zu beweisen. Gott sei Dank muss man das nicht. Es geht auch viel alltäglicher.

Eine ehrliche Freundlichkeit finde ich zum Beispiel viel wertvoller. Ich meine nicht jemanden, der dauernd grinst oder zu allem "ja" sagt. Ich meine ein Freundlichsein, das von innen, aus Herz und Seele kommt. Weil er oder sie weiß, ich bin auch nicht anders oder besser oder mehr als mein Gegenüber. Auch ich habe Ecken und Kanten. Auch ich bin manchmal traurig und manchmal erschöpft.

Meine Helden sind Menschen, die dazu stehen. Die sich ihre Herzlichkeit bewahren. Die ihren Schmerz nicht in "Power" oder "Extreme" verwandeln, sondern in Mitmenschlichkeit. Sie sind keine Übermenschen. Sondern bleiben einfach Mensch und freundlich zu denen, die ihnen anvertraut sind und auch Menschen sind.

Auch für sie, diese stillen Helden des Alltags, gibt es ein Wort: Sanftmut.

Nämlich mutig im Leben sein, dabei aber sanft, eben ohne jedes Extrem. Ihnen gehört in diesem Monat meine ganz Bewunderung. Man merkt ihnen an, dass sie selig sind.

Mit herzlichen Grüßen, auch von meiner Frau, Ihr Pfarrer Wolfgang Popp

Pappenheim – Heimat der Evangelischen Landjugend – Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag der ELJ

60 Jahre ist es her, dass im Gasthof zur Sonne in Wassertrüdingen die Evangelische Landjugend in Bayern gegründet wurde. 60 Jahre ELJ – das bedeutet seitdem: 60 Jahre junges Engagement für Dorf und Kirche in Bayern. Die ELJ ist in 175 Gemeinden in Franken, der Oberpfalz und Schwaben aktiv. 26 Kreis- und Bezirksverbände vernetzen die Arbeit vor Ort. Rund 1.100 junge Menschen engagieren sich in verantwortlichen Ämtern als Vorstände, der Gremienarbeit oder in Arbeitskreisen zu den Themen Glaube, Entwicklungspolitik, Landwirtschaft oder Energiedemokratie oder sorgen dafür, dass vor Ort im Dorf Jugendarbeit lebendig bleibt.

In Pappenheim hat die Evangelische Landjugend ihre Heimat. Hier ist nicht nur der Sitz der Landesstelle – das Evang. Bildungs- und Tagungszentrum ist seit vielen Jahren Veranstaltungsort für zahlreiche Aktivitäten des Jugendverbandes. Aktive Landjugendgruppen finden sich in den Pappenheimer Ortsteilen Geislohe, Göhren, Übermatzlofen, Neudorf, Bieswang und Osterdorf. Auch auf Landesebene ist Pappenheim vertreten: Der aus Geislohe stammende Andreas Renger ist der derzeitige ELJ-Landesvorsitzende.

60 Jahre ELJ – das muss gefeiert werden! Die Jubiläumsveranstaltung findet am 8. Juni 2013 in Pappenheim statt. Unter dem Motto „Mit dem Bulldog

nach Pappenheim“ ist ein bunter Festzug aus Traktoren und ELJ-Gruppen geplant. Nach einem Gottesdienst im Hof des EBZ schließt sich eine Partynacht mit Kreativworkshops, viel Musik und Gaumenschmaus an.

Die Pappenheimer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Interview mit Lisa Pfister



Lisa Pfister aus Geislohe stammt nicht nur aus der dortigen ELJ-Gruppe, sondern übernimmt als Kreisvorsitzende im Kreisverband Weißenburg besondere Verantwortung in der Region. Der Kreisverband organisiert zum Beispiel die Altkleidersammlungen und wird durch Aktionen und Veranstaltungen aktiv. Die jüngste Aktion war die Wette mit Dekan Popp, ob in Dörfern mit ELJ-Gruppen eine höhere Wahlbeteiligung bei den Kirchenvorstandswahlen zustande kommen würde als in anderen

Gemeinden. Die klar gewonnene Wette zeigt, dass die ELJ durch ihre oft schon jahrzehntelangen Aktivitäten auch das kirchliche Leben im Dorf prägt.

Was macht ihr in eurer Landjugendgruppe?

Wir organisieren Feste und Veranstaltungen wie zum Beispiel Maibaum oder Kirchweih für und mit dem Dorf oder sitzen gemütlich in unserem Landjugendraum.

Wo sind die Bezugspunkte zur Kirchengemeinde?

Da es in unserem Dorf keine eigene Kirche gibt, sind die Bezugspunkte auch nicht so groß wie bei anderen ELJ-Gruppen, außer an den Kirchweihgottesdiensten.

Warum engagierst du dich in der ELJ?

Ich engagiere mich in der ELJ, weil ich dadurch besseren Kontakt zu Jugendlichen habe, die ähnliche Interessen haben wie ich. (chh)

Jubiläumsfahrplan

15:00 Uhr

Mit dem Bulldog durch Pappenheim – Festzug durch die Stadt

16:30 Uhr

Begrüßung und Festprogramm im EBZ

17:30 Uhr

Gottesdienst mit Landjugendpfarrer Gerhard Schleier

18:15 Uhr

Gaumenschmaus – Köstlichkeiten aus der Pappenheimer Küche

19:30 Uhr

„Demokratie – jetzt sind wir dran!“ – Action und Kreativworkshops

21:00 Uhr

Landjugendgaudi mit dem „Wiesenbronner 3Klang“, Preisverleihung „Bulldog-Contest“

22:00 Uhr

Traktoristenparty u. a. mit den „Church Pistols“

Festzug mit (historischen) Traktoren zum Jubiläum

60 Jahre Evang. Landjugend – 8. Juni 2013



Kirche im Umbruch – Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde

Vor 2000 Jahren gab es einen großen Aufbruch in Jerusalem. Gottes Geist erfüllte Menschen und ließ sie unerschrocken verkünden: „Jesus lebt!“ Das war das Geburtstagsfest der Kirche: Pfingsten.

Wie sieht es heute damit aus? Braucht Kirche einen Aufbruch, brauchen wir einen Aufbruch?

In der Maiausgabe wurden einige Statements von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Hier das Statement von **Susanne Weizinger** aus Übermatzhofen:



Ich bin mit dem kirchlichen Leben in unserer Gemeinde zufrieden. Besonders freut mich, dass der Kindergottesdienst bei uns in Übermatzhofen schon so viele Jahre gut besucht wird und Bestand hat.

Für die bald herannahende Konfirmandenzeit unserer Kinder wünschen wir uns, dass sie den Konfirmandenunterricht genauso gerne besuchen wie bis jetzt den Kigo, und dass die Verbindung zur Kirche gestärkt wird.

Für unser Dorf ist es mir wichtig, dass die Gottesdienste in der Georgskirche so bestehen bleiben.

Unsere Kirchen – Einquartierungen – von Hans Navratil

Einquartierungen waren zu allen Zeiten in Stadt und Land eine leidige Angelegenheit. Irgendwo gab es immer kriegerische Handlungen und Truppen zogen landauf und landab durch alle Lande. Besonders in der napoleonischen Zeit gab es dauernd Durchmärsche und Einquartierungen. Einmal Fußtruppen, ein andermal Berittene aus aller Herren Länder.

Wer Glück hatte, bekam gute und anständige Leute, aber so mancher hatte mit rohen und anmaßenden Soldaten schon böse Erfahrungen gemacht. Waren es befreundete Truppen, mussten sie bloß verpflegt werden. Waren es aber feindliche, kam zur Verpflegung noch eine Contribut-Zahlung hinzu. Es war schon eine unruhige Zeit damals und kostete der Stadt und den Bürgern viel Geld. Die so genannten Kriegskosten belasteten die Stadt bis ins 19. Jahrhundert hinein. Durch Umlagen wie Mehlaufschlag, Bieraufschlag, Fleischaufschlag usw. wurde diese Schuld nur mühsam abgegolten.

Eintragungen im Kirchenbuch geben darüber hinreichend Auskunft:

Am 13. Januar 1794 wurde die erste Kriegs-Betstunde gehalten, wegen des dermaligen leidigsten, blutigsten, gefährlichsten, bedenklichsten und sehr weit aussehenden Krieges, worin das Heilige Römische Reich mit den Neufranken verwickelt ist.

Sie wurden in sämtlichen Pfarreien, solange der Krieg währet, abgehalten und jeweils mit einer Kriegs- und Friedens-Kollekte beschlossen. In Pappenheim waren diesmal 201 Personen, ohne Kinder und Kirchendiener zu rechnen, zugegen.

19. November 1800: Seither ging es unruhig bei uns zu. Gegen Mittag zog ein eher über, als unter 800 Mann starkes Bataillon französischer Fußvölker, von Weißenburg her, in unsere Stadt ein. Am 20. November kam der General-Stab nach.

Am selben Tag marschierten 2 Bataillon nur durch, der Donau zu, worauf auch die bisher in Besetzung allhier gelegenen 14 Mann Chasseurs mit ihrem Leutnant, sowie nachmittags 4 Compagnien Füsiliere abzogen und auf unsere Dörfer verlegt wurden. Nachts rückten wieder drei andere Compagnien derselben ein.

Am 22. November kam noch eine Compagnie Grenadiere dazu, nachdem vorher zwei Regimenter schwere Reiterei, auch viel Infanterie mit starker Artillerie, mehrere Munitions- und Bagagewagen von der Donau her, durchmarschiert waren und den Weg nach Eichstätt genommen.

Am 23. November vormittags kamen wieder zwei starke Bataillone Fußgänger, auch viele Reiter von Weißenburg her, zogen durch die Stadt, gegen die Donau.

Am 24. November frühe um 8 Uhr zog alles, samt der türkischen Musik ab, zum unteren Tor hinaus, Altendorf zu, bis auf 3 Compagnien Grenadiere, die ausgesuchtesten Gestalten und schönsten Leute, welche bei dem General der Brigade hier verblieben. Gleich darauf kam das 3. Bataillon, mentionierter halben Brigade, von Graben her, hierher, blieb bis Mittwoch, den 26. früh 7 Uhr, da nebst denselben der General selbst, mit sämtlichen Grenadieren aufbrach und zum vorderen Tor hinaus den Weg nach Eichstätt nahm.

Colland, General der Division, war mit einer starken Suite nur einen halben Tag hier und speiste bei dem General der Brigade, welcher sein Quartier bei Herrn Grafen hatte.

In unserer Stadt und in unseren Dorfschaften lagen einige tausend. In der Stadt allein bei 1000, einmal wohl 1400, auch gegen 1600. In manchen Häusern 8 bis 10, auch 18 Mann. Doch lief, Gottlob, alles ohne sonderliche Unordnung ab.

Neues aus dem Kindergarten – Aktionen für Familien – Ausflug, Familientag und neuer Sand

Die erste gemeinsame Aktion, die unser Kindergarten in diesem Jahr für die Familien angeboten hat, war der **Ausflug nach Augsburg** zur dortigen „Puppenkiste“.

Ausgerüstet mit Rucksäcken mit genügend Proviant für die Reise fuhren Kinder, Eltern und Erzieher an einem Samstag im Mai am frühen Nachmittag mit einem Bus der Firma Engeler in Pappenheim los Richtung Augsburg. Nach gut einer Stunde Fahrt und einem kurzen Fußweg waren wir auch schon bei der „Puppenkiste“ angekommen. Ganz gespannt warteten nun alle darauf, dass die Vorstellung begann. Endlich war es dann soweit. Die Lichter gingen aus und der Vorhang auf. Fasziniert verfolgten die Kinder die Geschichte „Der kleine Wassermann“, die mit liebevoll gestalteten Marionetten dargestellt wurde. Bevor wir nach der Vorstellung wieder die Heimreise antraten, hatten alle noch die Gelegenheit, sich bei einem kurzen Picknick zu stärken.

Gleich einige Tage später fand unser mittlerweile schon **traditioneller Familientag** im Kindergarten statt. Nach einer kurzen Begrüßung sangen die Kinder ihren Eltern unser derzeitiges Lieblingslied „Wir Kindergartenkinder“ vor. Anschließend machten wir uns auf den Weg zu einer Stadtrallye durch Pappenheim. Dabei war es die Aufgabe von Kindern und Eltern, anhand von Bildern mit verschiedenen Gebäuden den richtigen Weg zu finden und gleichzeitig Fragen dazu zu beantworten. Danach waren sich alle einig, dass es sehr interessant ist, einmal Dinge bewusst wahrnehmen zu müssen, die man sonst oft einfach übersieht. Wieder zurück im Kindergarten konnten sich Kinder und Eltern mit Wienerlen, Semmeln und kalten Getränken vom Kindergarten team verwöhnen lassen. Für die erfolgreiche Teilnahme an der Rallye gab es dann sogar noch eine kleine Preisverleihung. Zum Abschluss des schönen Nachmittages hatten die Kinder für ihre Eltern ein Gedicht und

ein kleines Geschenk zum Mutter- und Vatertag vorbereitet und alle tanzten zusammen zum Lied von der „Sonnenkäferfamilie“.

Hurra, unser Sandkasten hat wieder neuen Sand!

Auf Nachfrage unseres Elternbeirats haben sich die Baufirmen „Hüttinger Geislohe“ und „Göttler Bau“ bereit erklärt, uns Sand für den Sandkasten zu schenken.

An einem Donnerstag im April war es dann so weit. Familie Kreuzer aus Übermattzhofen stellte uns einen Minibagger und ein Bobcat zur Verfügung und dank der großartigen Unterstützung vieler Eltern konnte der Sandkasten am Vormittag leer geschaufelt werden. Zur Stärkung der fleißigen Helfer hatte der Elternbeirat warmen Leberkäse und Semmeln organisiert.

Nach dem Mittagessen ging es daran, den neuen Sand in den Sandkasten zu bringen. Viele Mamas, Papas und Opas haben ihn mit Schubkarren angefahren und verteilt. Die Kinder waren vor allem vom Minibagger begeistert, auf dem jeder eine Runde mitfahren durfte. Unterstützt wurden wir auch von einem Arbeiter der Firma „Göttler Bau“. Es war ein anstrengender aber auch sehr schöner Tag für Groß und Klein, an dessen Ende alle ganz stolz auf ihre geleistete Arbeit waren.

Wir sagen noch einmal allen, die uns so wundervoll unterstützt haben ein herzliches Dankeschön! Dank ihres Engagements haben die Kinder wieder einen vollen und sauberen Sandkasten.

Am Samstag, den 22. Juni ab 14.00 Uhr findet unser diesjähriges Sommerfest statt. Dazu möchten wir Sie heute schon recht herzlich einladen.

Viele Grüße von den Kindern und dem Team aus dem Evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Pappenheim.
(mm)



Voller Einsatz für den neuen Sand im Kindergarten. Dank der großartigen Unterstützung und der super Organisation konnte die Arbeit an einem Tag statt an zwei Tagen geschafft werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Mamas, Papas, Opas und Mitarbeiterinnen.

Musik in Kirchen

Konzert für Bläser und Orgel

am Sonntag, 16. Juni
um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche

Werke von Bach, Händel („Halleluja aus Debora“), Briegel, Smart, Dubois mit Sven Bergdolt an der Orgel und dem Dekanatsposaunenchor des Dekanats Pappenheim.

Leitung: KMD Raimund Schächer

Konzert für Sopran und Orgel

am Sonntag, 30. Juni
um 19.30 Uhr
in der Michaelskirche
in Niederpappenheim

Werke von Kindermann, Beethoven, Loewe, Mendelssohn, Franck u.a. mit Silke Schebitz (Sopran) und KMD Raimund Schächer (Orgel)

Dienst an der Gemeinde

Ein herzlicher Dank geht an Augustin Draser, der seit 1996 zuverlässig die Gemeindebriefe im Bereich der Klosterstraße ausgetragen hat.

Aus gesundheitlichen Gründen musste er von diesem Amt zurücktreten.



Bericht aus dem Kirchenvorstand Pappenheim – Januar bis März

Dekan Popp gab in der ersten Sitzung des neuen Jahres einen Rückblick auf die bisherigen Planungen und Vertragsabschlüsse zum „Friedwald“ – Begräbnisplatz auf „Der Fels“. Die Grundstückseigentümerin, die Fa. Friedwald und die Kirchengemeinde als Trägerin sind sich einig geworden, gemeinsam einen solchen Friedhof zu „betreiben“. Die Verträge sind von der Landeskirche geprüft, der Antrag nach dem Bestattungsgesetz ist beim Landratsamt gestellt. Man wartet nun noch auf die Flächennutzungsplanänderung durch die Stadt. Dekan Popp rechnet mit der Einweihung im Spätsommer und mit einer Belegungszahl von ca. 50 pro Jahr.

Weiterer wichtiger Punkt war die Information – insbesondere für die neu hinzugekommenen Kirchenvorstandsmitglieder – über die Planung, den Baustand und über kleinere Planungsänderungen beim Gemeindehaus/Verwaltungsgebäude: Die neuen Toiletten für das Gemeindehaus kommen nun ins EG des Verwaltungsgebäudes. Dadurch ergeben sich Veränderungen bei der Küche und dem Lagerraum. Der Gedanke, den Eingang zum Verwaltungsgebäude an der Südwand vorzusehen wurde zwischenzeitlich wieder fallengelassen. Der Bauzeitenplan und die aktuellen Pläne können eingesehen werden.

Die Kirchenmusikveranstaltungsreihe „Atempausen“ wird im August fortgeführt und in „Sommerabendmusik“ umbenannt. An ein neues Konzept wird gedacht. Die Jahresrechnung 2011 für die Kirchengemeinde Pappenheim wurde mit 437.354 € in den Einnahmen und 423.283 € in den Ausgaben festgestellt. Die Differenz in den Summen entsteht dadurch, dass bestimmte Rechnungen und Ausgaben verzögert anfallen. In diesen Beträgen ist z.B. auch der Kindergartenbetrieb mit beinhaltet. Im nichtöffentlichen

Teil der Sitzung wurde Frau Brigitte Durner erneut zur Vertrauensfrau für die neue Amtsperiode gewählt.

In der Februarsitzung informierten die Architekten Radegast den Kirchenvorstand ausführlich und anhand von Plänen und Darstellungen über die Sanierungsplanungen. Der Haushalt 2013 der Kirchengemeinde wurde verabschiedet mit 379.152 € in den Einnahmen und in den Ausgaben. Der Beschluss des Stellenplanes und der Anstellungsschlüssel für den Kindergarten wurde ebenfalls beschlossen. Der KV wurde unterrichtet, dass sich die Außenstände bei den Kindergartengebühren deutlich vermindert haben.

In der März-Sitzung stellte sich das Kindergarten-Team vor. Man sprach über die Entwicklung der Kinderzahlen und die Auswirkungen auf die Personalausstattung. Mit Bedauern und Unverständnis ging man auf die unterschiedliche Förderung der Kindergärten im Ort durch die Stadt ein.

Die neue Lautsprecheranlage wurde in Auftrag gegeben. Sie ist nun seit April in Betrieb. Es wurde nur ein Teil der Anlage erneuert. Näheres zur Konfirmation wurde besprochen. Die Themen Kreuzweg, Osternacht, Osterfrühstück wurden dann diskutiert.

Ein beratender Kindertagenausschuss mit F. Hennings, H. Draser und Pfr. Schleicher wurde gebildet. Es wurden weitere Festlegungen getroffen: den Vorsitz im Kirchenvorstand führt Dekan Popp, zum Stellvertreter der Vertrauensfrau B. Durner wurde F. Hennings gewählt.

Ein beschließender Ausschuss für Bauangelegenheiten wurde gebildet. Er besteht aus Dekan Popp, Frau A. Rathsam, Herren K.H. Klatt und H. Draser. Der Gottesdienst anlässlich des Straßenfestes „Tulipomania“ wurde in die Weidenkirche „verlegt“ (hr)

Sanierung unserer Häuser – was gibt es Neues von der Baustelle?



Wer hätte ihn noch erkannt? Der ehemalige Gemeindesaal mit großen Fensteröffnungen, der zu mehreren Gruppenräumen umgebaut wird.

Im Juni werden die Arbeiten im Gemeindehaus noch einmal intensiviert. Das gesamte Dach wird erneuert; schadhafte Hölzer bearbeitet. Die Ausschreibungen verschiedener kleinerer Gewerke wie Oberböden, Brandschutz-

türen usw. sind geschehen. Die Auswahl der Beleuchtung(skörper), die Planung der Raumdecken und vieles mehr steht an.

Nach wie vor gilt: Fragen Sie uns, wenn Sie etwas interessiert. (wp)

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 09. Juni, 10.00 Uhr, wird in einem Festgottesdienst in der Stadtkirche Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation gefeiert.

Die Jubilare treffen sich ab 9.30 Uhr im Kindergartengebäude (hinter der Stadtkirche) zum gemeinsamen Einzug. Nach dem Gottesdienst ist bei einem gemeinsamen Mittagessen Gelegenheit zum Erzählen und Erinnerungen austauschen.

Konfirmandenanmeldung

Herzliche Einladung an alle Interessierten für die Konfirmation 2014, die dem zweiten Sprengel Pappenheim und der Kirchengemeinde Osterdorf und Niederpappenheim angehören.

Die „neuen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Bergpfarrei treffen sich zusammen mit ihren Eltern zu einem ersten Gespräch und zur Anmeldung für die Konfirmation am Dienstag, 11. Juni 2013 um 19.00 Uhr in der alten Schule in Übermatzhofen.

Hauptsächlich angesprochen sind die Jugendlichen der Geburtsjahrgänge Juli 1999 bis Juli 2000. Falls Sie unsicher sind, ob Ihr Kind dazu gehört, rufen Sie bitte einfach im Pfarramt an und fragen Sie nach. Bitte bringen Sie doch auch, falls Ihr Kind nicht in Pappenheim getauft wurde, eine Taufbescheinigung mit.

Holzkreuze für die Konfirmanden



Ein herzlicher Dank geht an Schreiner Georg Frank aus Göhren, der den Konfirmanden von Pfarrer Schleicher Holzkreuze gefertigt und gespendet hat. Die jungen Leute konnten diese auf der Konfirmandenfreizeit nach ihren Vorstellungen gestalten und sich eine besondere Erinnerung an die Konfirmandenzeit schaffen. Als Erinnerung schenkten die Pappenheimer dem Jugendhaus in Prackenfels das Kreuz, das auf dem rechten Bild zu sehen ist.

KiKi

Samstag,
15. Juni
10.00 Uhr
Stadtkirche



„Zeit des Himmels und der Erde“

Wir freuen uns auf euren Besuch

Das KiKi-Team

Konfirmandenfreizeit in Wiesenbronn – Ida Ulbig und Lisa Grimm berichten



Freitag

Wir 10 Pappenheimer, Göhrener und Geisloher begannen um 16.00 Uhr mit der Fahrt zu unserer Konfirmandenfreizeit. Nach 1 1/2 Stunden erreichten wir unser Ziel Wiesenbronn, konnten unsere Zimmer in Beschlag nehmen und die Betten beziehen. Schon gab es das Abendessen. Der Tisch war reichlich mit warmen Wienern, Wurst- und Käseplatten, Brot, Tomaten, Gurken und sogar ein paar Ostereiern gedeckt.

Nicht weit von uns entfernt war das Weingut Fröhlich, in dem wir eine Besichtigung hatten. Die Wiesenbronner Weinprinzessin Stefanie gab uns die Ehre, ihren Familienbetrieb ansehen zu dürfen. Sie erklärte uns, wie die Trauben „ins Glas“ kommen und natürlich bekamen wir auch eine kleine süße Kostprobe (da wir keinen Wein trinken durften, bekamen wir nur Saft)! Am Ende zeigte Stefanie uns noch ihre wertvolle „3000-Euro-Prinzessinnen-Krone“. Als wir wieder in unserer Herberge waren, schauten wir einen Film zum Thema Abendmahl und beantworteten die Fragen dazu. Um 23.00 Uhr war Bettruhe.

Samstag

Der Tag begann früh und eigentlich wollten wir um 8.00 Uhr frühstücken. Aber die Jungs verspäteten sich mit den Semmeln.

Danach fuhren wir in die Schreinerei Freimann nach Rödelsee. Dort baute jeder zwei Schiffe mit Segeln für unsere

Paten als Dank. Jeder von uns hat das Gegenstück des Schiffes. Die Mädels bewiesen Girl-Power!

Sobald wir fertig waren, fuhren wir zum Mittagessen in unser Haus. Die Pizza und der Pudding schmeckten uns sehr.

Nun hatten wir Freizeit. Und es war Zeit, das Brot weiter zu backen. Dabei zeigten unsere Jungs echte Backkünste. Nachmittags lasen wir in der Bibel, wie wichtig das Abendmahl ist.

Kurzfristig entschlossen wir uns, auf den 474 m hohen Schwanberg zu fahren und das Frauenkloster zu besichtigen. Außerdem den schönen Park mit dem tollen Ausblick. Natürlich hatten wir lehrreiche Informationen darüber. Für manche erweckte ein Spielplatz mit einem Karussell Kleinkindergefühle. Und sie blieben bis zur letzten Sekunde dort!!! Das haben sie aber bitter bereut, da sie ja eigentlich schon zu alt dafür waren. Ihnen wurde furchtbar schlecht

Im Anschluss sprachen wir noch einmal

über das Abendmahl. Endlich war unser Brot fertig und es gab ein bisschen was davon zum Abendessen. Den Rest nahmen wir mit nach Hause.

Nach dem Abendessen hatten wir wieder Freizeit, bis wir den Film „Chocolat“ schauten. Dazu gab es viele leckere Knabbereien. Der Film war gut und ziemlich schokoladig. Gegen 23.00 Uhr hieß es wieder Bettruhe. Aber wir hielten uns nicht wirklich daran!

Sonntag

Um 08.30 Uhr Frühstück. Danach hatten wir eine kleine Besprechung über verschiedene Abendmahlsbilder z.B. von Leonardo da Vinci. Zum Gottesdienst ging's nach Fröhstockheim. In der dortigen St. Laurentius Kirche hielten die Konfirmanden einen Vorstellungsgottesdienst. Herrn Popp kannten viele Leute und er hat alle Konfirmanden dort getauft. Nach dem Gottesdienst schauten wir die Kirche noch einmal genauer an, danach fuhren wir in unser Haus zurück und packten unsere Koffer. Zum Mittagessen gab es Schnitzel mit Pommes, und danach putzten wir noch ein bisschen. Als es Zeit war zu gehen, gingen wir noch in die gegenüberliegende Heilig-Kreuz-Kirche, um unser Feedback über unsere Konfi-Freizeit abzugeben. Gegen 14.00 Uhr fuhren wir in Richtung Heimat und um 15.30 Uhr waren wir alle wieder zurück.

Wir bedanken uns bei Herrn Dekan Popp und Frau Münch-Popp für das schöne Wochenende. Und natürlich bei Ruth, der Frau, die uns immer sehr gut bekoht hat.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Pappenheim, Göhren, Geislohe und Niederpappenheim



Am Sonntag Kantate, 28. April, wurden die zehn Mädchen und sechs Jungs von Dekan Wolfgang Popp und Pfarrer Stefan Schleicher in der Evangelischen Stadtkirche eingesegnet. Die Namen (von links nach rechts):

1. Reihe: Carolin Enderlein, Judith Gruber, Lisa Ulbig, Celine Hitschfel, Melanie Fuchs
2. Reihe: Fabian Rabenstein, David Lietz, Jonas Ludwig, Julia Löffler, Lisa Grimm, Ida Ulbig, Sabrina Schmidt
3. Reihe: Mika Loidl, Moritz Popp, Sina Rieger, Kevin Hitschfel

Spanien ole` – fahr mit an die Costa Brava

Am 29. August fährt ein Team der Evang. Jugend mit dir ins 4-Sterne-Camp „Nautic Almata“ in der Bucht Rosas.

Unser Zeltplatz liegt direkt am Meer und wurde zum besten Campingplatz Europas ausgezeichnet.

Das Gelände verfügt über alles was das Herz begehrt. Wir können uns auf den Beachvolleyball- und Soccerplätzen auspowern, an der Kletterwand klettern und am paradisi-schen Pool oder am herrlichen Sandstrand baden.

Natürlich werden wir gemeinsam die Umgebung erkunden und einen Tag zum Shoppen und Sightseeing in

Barcelona verbringen. Wir wollen die richtige Mischung aus Relaxen und Programm für dich bieten.

Datum: 29.08. – 10.09.2013

Kosten: 489 Euro

Alter: 13 – 17 Jahre

Manege frei – wir machen Zirkus!

Bist du zwischen 8 und 12 Jahre alt? Zelttest du gerne und würdest gerne ein Abenteuer erleben?

Dann komm mit auf das Kinderzeltlager am Ufer des Iglersbachsees nach Stockheim. Es erwarten dich fünf Tage tolles Programm!

Tauche ein in die kunterbunte Zirkuswelt. Probiere dich als Clown, Artist, Jongleur, Seiltänzer, Zauberer, Zir-

kusdirektor und vielem mehr.

Nach spannenden Geländespielen, Nachtaktionen, Spielen, Schwimmen, Ausflügen und Singen am Lagerfeuer, fällst du am Abend bestimmt glücklich und zufrieden auf deine Isomatte und träumst von einem aufregenden, ereignisreichen Tag!

Datum: 13. – 17.08.2013

Kosten: 98 Euro

Alter: 8 – 12 Jahre

Informationen zu allen Angeboten bekommen Sie im Dekanatsjugendbüro bei Dekanatsjugendreferentin Diana Abzieher, Graf-Carl-Str. 9, Pappenheim/ Tel.: 09143/1626 oder unter www.ej-pappenheim.de, die Flyer zum Download finden Sie unter www.ej-freizeiten.de.

Freud und Leid

Aus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Hildegard Kattinger, Pappenheim
81 Jahre

Karl Pöverlein, Pappenheim
74 Jahre

Jahresfest Haus Altmühltal

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 30. Juni um 10.00 Uhr mit Dekan Popp im Haus Altmühltal anlässlich des Jahresfestes. Der Gottesdienst in der Stadtkirche entfällt an diesem Sonntag.

Open-Air-Gottesdienst

Am 7. Juli findet um 10.00 Uhr in Göhren ein Freiluftgottesdienst zum Feuerwehrfest mit der Stadtkapelle statt. Im Anschluss daran wird ein Frühschoppen mit entsprechender Bewirtung angeboten.

Quereinsteigergottesdienst

Am 1. Juli gibt es endlich wieder einen Quereinsteigergottesdienst um 19.00 Uhr in der Weidenkirche, den ein Team vorbereitet. Es geht um unsere „Kraftquellen“.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt, aus der wir schöpfen können. Es spielt die Kirchenband belila. Bei Regen weichen wir in die Stadtkirche aus.

Monatslosung Juni

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

Maiwanderung des Treffpunkt Ökumene



Zur traditionellen Maiwanderung des Treffpunkt Ökumene hatten sich wieder einige Menschen aus Pappenheim eingefunden. Bei wunderbarem Wanderwetter ging es von Suffersheim über den Römerbrunnen nach Weißenburg, von dort über die Haardt und die Gunthildis-Kapelle im Schambachtal nach Suffersheim zurück. Bei einer Brotzeit im Gasthaus „Zum Schneck“ klang die Wanderung aus.

Geburtstage im Juni

01.06.	Mitzkeit Falk	Beckstraße 21	71 Jahre
02.06.	Hahn Johann	Beckstr. 30	72 Jahre
04.06.	Riedel Gertrud	Bgm.-Rukwid-Straße 17	90 Jahre
09.06.	Held Friedrich	Fuchsberg 4	76 Jahre
09.06.	Stephan Doris	An der Eisengrube 23	71 Jahre
09.06.	Meister Hildegard	Schlesienstraße 6	75 Jahre
11.06.	Fagentzer Gisela	An der Stöß 20	85 Jahre
11.06.	Rohm Margot	Deisingerstraße 8	78 Jahre
11.06.	Peter Karin	Übermatzhofen 92	71 Jahre
12.06.	Huber Hedwig	Geislohe 48	74 Jahre
15.06.	Michel Lina	Zimmern 31	80 Jahre
15.06.	Lotter Fritz	Dr.-Dr.-Berta-Kipfmüller-Str. 4	73 Jahre
18.06.	Zapp Emil	An der Stöß 14	72 Jahre
20.06.	Hüttinger Luise	Göhren 24	86 Jahre
20.06.	Schwegler Erika	Am Mühlberg 7	71 Jahre
21.06.	Rudat Erwin	Beckstraße 19	95 Jahre
21.06.	Görtz Heinz	Schlesienstraße 3	74 Jahre
22.06.	Pfister Frieda	Göhren 31	80 Jahre
23.06.	Kalweit Gerd	Klosterstr. 9	71 Jahre
23.06.	Ottmann Friederika	Beckstr. 19	86 Jahre
24.06.	Mulder Adamina	Bgm.-Rukwid-Str. 36/2	72 Jahre
26.06.	Loy Luise	Göhren 27	79 Jahre
27.06.	Lenk Emmi	Friedenstraße 1	84 Jahre
29.06.	Just Edmund	Osterdorf 14	73 Jahre
29.06.	Ullmann Herta	Bgm.-Oppel-Straße 1	73 Jahre
30.06.	Freudel Friedrich	Übermatzhofen 43	88 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen

Seniorenflug am Mittwoch, 19. Juni nach Augsburg

Abfahrt 10.30 Uhr am Marktplatz
Rückkunft: ca. 18.00 Uhr
Programm:
Mittagessen am Augsburger Marktplatz; Führung mit Frau Christiane Zimmermann durch das Rathaus mit dem goldenen Saal und auf den Spuren Martin Luthers nach St. Anna; Besichtigung der Fuggerei und der Augsburger Synagoge mit ihrer wunderschönen Kuppel.

Es wird darauf geachtet, dass der Weg nicht zu weit ist. Kaffee gibt es auf der Rückfahrt in Rain am Lech. Dort besteht die Möglichkeit, den herrlichen Dehner-Garten zu besichtigen.
Die Kosten liegen bei 25,25 Euro. Bitte bis 12. Juni beim Ev. Pfarramt anmelden. Jeder kann mitfahren.
Wer einen Fahrdienst braucht, bitte bei Pfr. Schleicher melden. (sts)

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Kontakt

- Adresse:** Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim
- Pfarramtsbüro – Frau Frank**
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
- Pfarramtsbüro – Frau Hüttinger**
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 09143 831712, Fax 09143 831720, E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de
- Dekanatsbüro – Frau Straßner**
Montag und Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr / 12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr
Tel. 09143 83170, Fax 09143 831720, E-mail: dekanat.pappenheim@elkb.de
- Kontonummern:**
Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100
Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00
- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
 - Pfarrer Stefan Schleicher, Tel. 248, Fax 8379975, bergpfarrei@t-online.de
 - Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
 - Diakoniestation Langenaltheim, Schwester Erika Hermann, Tel. 09145 1297
 - Jugendbüro: Diana Abzieher, Tel. 1626, ej@dekanat-pappenheim.de
Bürozeiten: Dienstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!
Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,
Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Peter Schlee (ps), Hili Schulz-Merkel (hs), Stefan Schleicher (sts), Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Elfriede Frank (ef), Michaela Moninger (mm), Hans Navratil (hn), Wolfgang Popp (wp), Helmuth Regler (hr)

Layout: Friedemann Hennings (fh) Titelbild: Anika Strauß

Kirchenvorstandssitzung

Pappenheim

am Dienstag, 18. Juni
um 19.30 Uhr
im Kindergarten

Kirchenchor

jeden Montag um 19.30 Uhr
im kath. Pfarrheim
(nicht in den Ferien)
Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

– Seniorenkreisausflug –

am Mittwoch, 19. Juni
Start um 10.30 Uhr
am Marktplatz
Leitung: Stefan Schleicher und Team

Kirchenband „belila“

Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Manfred Walter und
Susanne Pühl, Tel. 09143 212652

Posaunenchor

jeden Freitag um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Langenaltheim
Leitung: Alfred Maderer

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 – 3 Jahren
und Eltern und Großeltern
jeden Mittwoch
von 9.30 bis 11.00 Uhr
im Turnraum des Kindergartens
Leitung: Verena Schmidtkonz
Tel. 09143 836830

DATUM	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
02.06. 1. So.n. Trin.	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher		10.00 Uhr Pfarrer Schleicher
09.06. 2. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp Jubelkonfirmation		
16.06. 3. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher		9.00 Uhr Pfarrer Schleicher
23.06. 4. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Jürgensen	9.00 Lektorin Jürgensen	
30.06. 5. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp Jahresfest im Haus Altmühltal		9.00 Uhr Dekan Popp Übermatzhofen
07.07. 6. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher Dorf- und Feuerwehrfest in Göhren		9.00 Uhr Pfarrer Schleicher
14.07. 7. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
21.07. 8. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher		9.00 Uhr Pfarrer Schleicher
28.07. 9. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	



Taizé-Gottesdienst

am Freitag, 12. Juli um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche – mit Liedern und
Gebeten, Stille und Kerzen.

Herzliche Einladung!

Gottesdienst in der Weidenkirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am Samstag, 01. Juni um 19.00 Uhr
mit Pfarrer Schleicher



Kindergottesdienste

Übermatzhofen 02. und 16. Juni
Osterdorf: nach Absprache
Pappenheim: 15. Juni
Beginn jeweils um 10.00 Uhr

Der Gottesdienst im Seniorenheim „Georg Nestler“ findet am Dienstag, 11. Juni um 15.00 Uhr mit Pfarrer Gläser statt.